

rückständiger Steuern. Die Reparations-Rücklagen von einigen Millionen sind nicht berücksichtigt. Es sollen ferner 200 Millionen von Steuern und Schenkungen für vierjährige Zahlungen, schließlich enthält der neue Etat einen Betriebsfonds mit 300 Millionen, obwohl schon aus laufenden Einnahmen Betriebsmittel anaesammelt wurden. Man gewinnt den Eindruck, als ob die Regierung sich von einer Spekulationspolitik (Politik des Schmelzens - Red.) leiten läßt. Sie will, daß durch Massenbelastungen in hohe Erträge erzielt werden, daß die Verschönerung auf dem Verwaltungsverweigerungswege werden kann, als das auf dem Wege der Besteuerung möglich ist.

Es ist davon die Rede gewesen, daß bei der Steuerreform auf das Ausland Rücksicht genommen und die Verpflichtung aus dem Londoner Abkommen unbedingt erfüllt werden müsse. Früher ist in die Rücksicht auf das Ausland als unwürdiges Kriterium verworfen worden und wenn jetzt das Gegenteil geschieht, dann wird gleichzeitig damit ein Schritt getan, den man als verhängnisvoll bezeichnen muß. In demselben Augenblick, indem die Regierungsparteien vom Ausland fordern, daß es auf die steuerliche Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft Rücksicht nehme, soll durch die Steuerreform der Erlöse fast mehr an Zahlungen dargeboten werden, als aus dem Londoner Abkommen ursprünglich angesetzt sind. (Lebhaftes Hört! hört! bei den Soz.) Durch Belastung des deutschen Verbrauches sollen wir freiwillig 500 Millionen Mark im Jahre 1924/25 an Reparationen für Reparationen auf uns nehmen. (Hört, hört!) Dafür beachtet keine Notwendigkeit. Das Sachverständigen-Gutachten knüpft als Voraussetzung für die Erhöhung der Verbrauchssteuer erstens an einen steigenden Wohlstand an, und er verlangt zweitens die Herabsetzung der Umsatzsteuer im wesentlichen Maße. Beide Voraussetzungen sind nicht erfüllt, trotzdem sollen Bier- und Zigarettensteuer erhöht werden. Würde es nicht viel zweckmäßiger, die zur Bilanzierung anderer Staatsnotwendige Mehrerträge aus Steuern den Besitzenden auszureichen, und nicht die Mehrbelastung an die Entente heranzuschreiben? (Sehr wahr! bei den Soz.)

In den wichtigsten Ländern des Auslandes ist die Einkommensteuer das Rückgrat des ganzen Steuersystems. Dagegen ergibt sich für Deutschland die unerhörte Tatsache, daß die Steuerlasten durch die Einkommensteuer weniger zahlen als die Steuerpflichtigen durch den Verbrauch. (Hört, hört! bei den Soz.) Die Lohnsteuer erbringt bei 18 Millionen Lohnempfängern 1500 Millionen Mark, was Kopf also 83 Mark, die Einkommensteuer der Verbrauchspflichtigen wird bei 7 Millionen Steuerpflichtigen von der Reichsverwaltung auf 500 Millionen geschätzt, das ergibt eine durchschnittliche Steuerbelastung von 71 Mark. (Hört, hört! bei den Soz.) Es mag großen Reiz in der deutschen Wirtschaft selbst gehen. Daß es aber den Selbständigen in Handel, Industrie und Landwirtschaft so schlecht geht, daß ihr Einkommen sich unter dem Niveau der Lohnsteuerpflichtigen befindet, dafür werden Sie kein Verständnis haben.

Was bringt die Steuerreform dem Volk? Erstens bei der Einkommensteuer eine Senkung des Tarifs, den der Fall der Besteuerung durch die Kapitalertragssteuer, die Steuerfreiheit für Ruheentgelte, die Erträge bis zu 5000 Mark und für einen erheblichen Teil der Spekulationsgewinne. (Hört! hört! bei den Soz.) Zweitens bei der Körperschaftsteuer den Fortfall des Zuschlags von 15 Prozent und die Steuerfreiheit für nicht ausgeschüttete Gewinne. Drittens wird bei der Vermögenssteuer der Tarif erheblich ermäßigt. (Hört, hört!) Der Kopfsteuerzuschlag, den die Kleinen bezahlt haben, wird für die Erbschaftsteuer aufgehoben. Viertens wird bei der Erbschaftsteuer der Tarif ebenfalls teilweise ermäßigt, die Besteuerung des Gütererbes unterbleibt. Die Grundsteuer für den landwirtschaftlichen Besitz werden erhalten, eine Nachlasssteuer wird nicht erhoben. Fünftens werden die Kapitalertragssteuer erheblich herabgesetzt, sechstens die Vermögenssteuer bis 1925 außer Kraft gesetzt, ferner unterbleibt die Besteuerung der Zinseinkünfte gänzlich vollständig. Dagegen wird dem bebauten Grundbesitz durch die Mietssteigerung und dem für 1923 verpropheten Fortfall der Hauszinssteuer ein gewaltiger Vermögenszuwachs in Aussicht gestellt. Lediglich in zwei Fragen sind tatsächliche Zugeständnisse an die Sozialdemokratie erfolgt. Die Umsatzsteuer wird von 14 auf 14 Prozent ermäßigt, das ist so gering, daß eine wirtschaftliche Entlastung davon kaum zu erwarten ist. Bei der Lohnsteuer soll das System der prozentualen Ermäßigungen durch feste Abzüge ersetzt werden. Im Prinzip ist das ein Fortschritt, in der Praxis wird sich für einen Teil der Lohn- und Gehaltsempfänger eine Erhöhung der Lohnsteuer ergeben. Diese Beschlüsse sind deshalb für uns unannehmbar. Angesichts des steigenden Ertrages der Lohnsteuer, der neuen Belastungen durch Zölle und Verbrauchssteuern müssen sowohl das Einkommen wie auch die sozialen Ermäßigungen weitgehend erhöht werden. Die jetzige Regelung der Steuererträge nach den Lohn- und Gehaltsempfängern als eine Massenerleichterung empfunden werden. (Sehr wahr! bei den Soz.)

den Geist der ganzen Steuerreform ist leuchtend, daß der Brauwesen außerordentlich stark geschnitten wird, man hört auch nichts davon, daß der Wirtschaft, die durch den Einfluß der Interessenten im Brauwesen monopol hervorgerufen wird, zu Leibe gegangen wird.

Die Kürze Belastung des Arbeitseinkommens wird aber die wichtige Belastung der Mietssteuer darstellen. Der Wohnungsausschuß hat sich auf dem Standpunkt gestellt, daß eine Herabsetzung der Miete zu fiskalischen Zwecken unterbleiben soll, der Steuerausschuß hat das Gegenteil beschlossen. In noch härterer Maße als bisher will er den fehlenden Finanzbedarf von Reich, Ländern und Gemeinden durch Belastung der Mieten decken. 1924 war der Gesamtertrag der Hauszinssteuer 802 Millionen Mark, künftig soll die Last, die auf der Miete ruht, 2 1/2 Milliarden Mark betragen, also fast das Dreifache. (Hört! hört! bei den Soz.) Rechnen man den erhöhten Anteil der Hausbesitzer an der Miete hinzu, dann muß man mit einer neuen Belastung der Wirtschaft von mehr als 3 1/2 Milliarden rechnen aus dieser Steuerquelle rechnen. Was das bedeutet, zeigt ein Vergleich mit den anderen Steuereinnahmen. Die Mietssteuer ist höher als der Ertrag der ganzen Lohnsteuer für 21 Millionen Lohn- und Gehaltsempfänger, ist ebenso hoch wie der Gesamtertrag der Umsatzsteuer, ist dreimal so hoch wie das Gesamtergebnis der Einkommensteuer bei allen Steuerpflichtigen, ist viermal so hoch, wie der gesamte Ertrag der gesamten Vermögenssteuer. (Hört! hört! bei den Soz.) Die jetzt drohende Belastung wird zum größten Teil auf den Besitzern kleiner Einkommen und auf den ärmsten Familien ruhen. Die Beschlüsse bedeuten ferner, daß die Miete überhaupt in die Höhe geht, es ist keinerlei Begrenzung für die Miete nach oben und für den Anteil vorzusehen, den der Hausbesitzer an der Miete erhält. Die irrtümliche Erhöhung der Miete ist zugleich mit erheblichen Gefahren für die Erhaltung des Mieterlohnes verbunden und darin ist eine der größten Gefahren für die ganze deutsche Volkswirtschaft zu erblicken. (Zustimmung bei den Soz.) Die Lohn- und Gehaltsempfänger, die Rentenerwerbende, die kleinen Sparrer, werden nach dieser Steuerreform größere Lasten als bisher zu tragen haben, gebelastet wird lediglich das Los der Hausbesitzer. Wenn an diesen neuen Lasten für die Arbeitseinkommen und Verdienste auch die Belastung durch die Zölle hinzutritt, dann muß sich eine so starke Steigerung der Lebenshaltungskosten vollziehen, daß die Gefahr der Erhöhung anderer Exportis sehr nahe liegt. Wenn dann

Rassenarbeitslosigkeit

und Berlin, erlangt der Lebenshaltung die Folge sein wird, dann werden Sie (nach rechts) das allein zu verantworten haben. (Sehr richtig! bei den Soz.)

Im Januar erklärte die Regierung, daß die ärmsten Familien besonders geschützt werden sollten. Das ist durch diese Steuerreform nicht geschehen, im Gegenteil, werden gerade die ärmsten Familien in viel härterer Maße belastet werden, als das jemals in den letzten Jahren der Fall war. Die Sozialdemokratie wird auch jetzt durch Wahrung im Namen des Volkswohls, die Lohnsteuer erheblich zu ermäßigen, der Besteuerung der Lebensmittel durch ihre Befreiung von der Umsatzsteuer entgegenzutreten. Wir verlangen auch Erleichterungen für die kleinen Betriebe, für den gewerblichen und landwirtschaftlichen Mittelstand, soweit Ausfälle entstehen, ist durch Erhöhung der Steuern für große Einkommen und Vermögen für Deckung zu sorgen. Wir verlangen weiter die Bekämpfung der Inflation, die obligatorische Beschränkungen und Offenlegung der Steuerlisten.

Ein Steuersystem, das mehr als vier Fünftel aller Lasten den Besitzern und Einkommensbesitzern des Volkes auferlegt, wird während den letzten Jahren ein, ist unannehmbar. Die Sozialdemokratie hat alles getan, um ein solches Steuersystem zu verhindern. Aber sie hat die Aufgabe der Regierung nicht nach Schöpfung des Kapitalbesitzes, nach Verringerung der Steuerbelastung der großen Einkommen und härterer Belastung des Arbeitseinkommens nicht verhindern können. Wir lehnen deshalb für dieses Steuersystem jede Verantwortung ab. Es ist beherzigt von rein kapitalistischen Erwägungen. Es läßt die sozialen Rücksichten ebenso vernachlässigen, wie die Rücksicht auf den Wiederstand des deutschen Wirtschaftsebens. Es zeigt, daß der jetzige Regierungskreis nur das eine Ziel kennt, den Wohlstand der arbeitenden Klassen zur Begründung des Großbesitzes. (Lebhaftes Hört! bei den Soz.)

Abg. Reuter (Komm.) bekämpft in kürzesten Worten gleichfalls die Verlage, die eine unerhörte Forderung des Reiches und eine unerträgliche Belastung des arbeitenden Volkes sei.

Abg. Dr. Fischer (Soz.): Die von der neuen Regierung bei ihrem Amtsantritt gemachten Versprechungen seien nicht erfüllt, die zugesagte grundsätzliche Anpassung der Steuerlasten auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nicht vorgenommen worden. Es sei bedenklich, wenn die Regierungsparteien eine Wiltzung der unerträglichen Steuerlast nur von unannehmlichen Hilfe erwarten. Die gegenwärtige Finanzpolitik befindet sich auf einem ganz falschen Wege, weil sie weit über den tatsächlichen Bedarf hinaus viel zu hohe Steuern aus der Wirtschaft zieht.

Reichsfinanzminister v. Schieffelin:

Bei der gegenwärtigen unruhigen Lebenslage und Wirtschaftslage ist es notwendig, bei den Reichsfinanzen vorzugehen. Mit den jetzt festgestellten Lebersteuern werden wir bis zum Ende des Jahres leben. (Abg. Dr. Fischer (Soz.): Sie gehen auf keine Zahlen ein! Sie können nicht sagen, langem, daß ich im Augenblick auf alle einzelnen Zahlen eingehen das behalte ich mir für später vor.)

Abg. Dr. Fischer (Soz.) erklärt, er könne sich bei den Ausführungen des Abg. Dr. Fischer annehmen lassen (Rufe rechts: Die neue Einheitsfront der Wirtschaftlichen und Demokratischen Parteien ist in den Vorlagen besonders bei Aufrechterhaltung des Erbschaftsteuerrechts und bei Zentralisation der Deutschnationalen hätten in diesen Fragen ebenso wie in der Außenpolitik ihre Grundzüge überworfen, seitdem sie in der Regierung sind.)

Bei der Beratung der Einkommensteuerverordnung wendet sich Abg. Sagerstedt (Soz.) gegen die Regierungsvorlage und die Ausschubdeläufe. — Abg. Kadel (Komm.) beantragt, die Herabsetzung der Sozialdemokraten, Kommunisten und Sozialisten mit Ausnahme ihrer Fraktionsführer Müller, Koch und Hölllein nicht. Es stellte sich die Beschlußfähigkeit heraus, da nur 189 mit nein und 6 Abgeordnete mit ja gestimmt hätten. Vizepräsident Graf sprach sofort eine neue Sitzung an 7 Uhr abends ein.

In der neuen Sitzung setzt das Haus die 2. Beratung des Einkommensteuer-Gesetzes fort.

Abg. Sagerstedt (Soz.) erklärt, es sei das erste Mal in der gegenwärtigen Reichstagsession, daß ein Gesetz in solcher Mangelhaftigkeit und Unfertigkeit aus den Ausschüssen vor das Plenum gekommen sei, wie das Einkommensteuergesetz. Namentlich der Lohnabzug-Paragraf sei so schlecht formuliert, daß die Regierungsparteien selbst sich veranlaßt gesehen hätten, noch schnell eine neue Fassung dem Plenum zu unterbreiten.

Abg. Hölllein (Komm.) schlägt sich der Kritik des sozialistischen Redners unbedenklich an, gerät aber durch seine Bemerkungen in Konflikt mit dem Vizepräsidenten Graf.

Schließlich wird in später Stunde der § 1 des Einkommensteuergesetzes von den fünf Regierungsparteien (Deutschnationalen Volkspartei, Zentrum, Bayerische Volkspartei, Wirtschaftspartei) angenommen. — Weiterberatung Dienstag.

Deutsche Maßnahmen in der Optantenfrage.

Zu den politischen Ausweisungen von Optanten erklärt der „Lokalanzeiger“, daß alle Vorbereitungen zur Unterbringung des aus Polen zwangsweise entnommenen Optanten schon seit längerer Zeit im Gange seien. Vertreter des Reichsarbeitsministeriums befinden sich beim Generalkonsulat in Warschau. Das Schicksal dieser Lager, in dem die Ausgewiesenen zuerst untergebracht werden sollen, ehe sie auf die Gemeinden verteilt werden, ist bedeutend erweitert worden. Es sei Vorzüge getroffen, daß die Maßnahmen nationaler Optanten in Deutschland für die ausgewiesenen Deutschen freigehalten werden.

Aus dem Reich.

Reichspräsident v. Hindenburg wird in der ersten Hälfte der August, voraussichtlich am 12., der bayerischen Regierung seinen offiziellen Besuch als Reichspräsident ableisten.

Die Nachfolge Cichhorns. An Stelle des am Sonntag verstorbenen kommunistischen Reichstagsabgeordneten Cichhorn trat die Berliner Kommunistin Klara Casper in den Reichstags ein.

Ein Reichlicher Reichsrats-Einpruch. Der Reichsrat erhebt am Montag Einspruch gegen den Gesetzentwurf zur Änderung der Verordnung über die Fürsorgepflicht vom 12. Februar 1924. Das Gesetz lehnt sich an eine Bestimmung des Aufwertungsgesetzes an, wonach die Einkünfte aus außergerichtlichem Kapital in Höhe von 270 Mark pro Jahr bei der Unterhaltungsrechnung nicht angerechnet werden. Nach den Beschlüssen des Reichstags läßt das zur Beratung stehende Gesetz für Sozialrentner 1/3 ihres sonstigen Einkommens, höchstens aber 270 Mark bei der Berechnung ihrer Hilfsunterstützung ebenfalls frei. Oberpräsident Genosse Hüfing, der Vertreter der Provinz Sachsen, beantragte über den von den Ausschüssen des Reichstags einstimmig gefassten Antrag, Einspruch zu erheben, namentlich abzukommen. Kein Mensch werde es im Lande verstehen, daß ausgerechnet gegen dieses Gesetz Einspruch erhoben werde. Es handelt sich hier nur um eine Kleinigkeit, die gar nicht die Bedeutung eines Einpruches verdient. In der namentlichen Abstimmung wurde gegen die Stimmen der Provinz Sachsen und der Stadt Berlin der Einspruch beschlossen. Dagegen wurde der Gesetzentwurf zur Abänderung des Reichsversorgungsgesetzes und der Entwurf zur Abänderung des Wehrmachtsversorgungsgesetzes genehmigt.

Der Fall Robert Robertson.

Roman von Sax Eisebah.

„Schließlich verriet er sich.“
„Sie haben“, sagte er, indem er das Glas vor sich schob, „die meine Privatleben, das ich mit dieser Dame lebe, aus dem öffentlichen Leben vertrieben. Weinst du, daß ich die Möglichkeit besitzen mit und dem früheren Mann von Frau Gravenhag.“
„Ich antworte ihm, denn ich möchte jetzt die plötzliche Bekanntschaft mit dem alten Spieler haben.“
„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“

„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“
„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“

„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“
„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“

„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“
„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“

„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“
„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“

„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“
„Ich sagte:“
„Sie sind Dr. Gravenhag, dessen ich nicht zu gedenken, aber Dr. Kerete ist Herr oberhalb überhört.“

Die deutschnationalen Pazifisten.

Von Rudolf Breitscheid.

Es wird immer das Ergebnis taktischer Erwägungen... im demokratischen Staate eine Oppositions-... gegenüber einem Vertrauensvotum verhält, das sich... auch von ihr gebilligten politischen Schritt der... ablehnen oder sich enthalten. So würde sich... Sozialdemokratische Fraktion des Reichstags... nichts vergeben haben, wenn sie sich bei der... die Ratsnote betreffende Resolu-... Stimme enthalten hätte — von einem Ja konnte... schon angefaßt der Haltung des Kabinetts zum... nicht die Rede sein. Niemand hätte aus... folgenden Vorgehen die Tendenz zu einer Ab-... in das gouvernementale Lager ableiten... Die Partei war und ist mit den Grundgedanken... Angebots vom Februar, wie auch mit denen... Antwortnote einverstanden und sie kann mit... Genugtuung feststellen, daß eine Rechts-... sich heute in derselben Richtung bewegt, von... führenden Parteien einst behauptet haben, sie... zum Verderben des Landes.

Über auch das Nein läßt sich verteidigen. Nicht nur... auf die allgemeine Politik des Kabinetts... die jede nach einem Faktieren aussehende Hand-... unmöglich mache, sondern auch, weil immer Zweifel... werden dürfen, ob sie ehrlich und mit der ge-... Konsequenz auf dem eingeschlagenen Wege... gehen werde; und jeden Is hat die Ablehnung... daß nun die ganze Verantwortung für die... der Sicherheitspaktes und der Schiedsverträge... Hauptache den Parteien zugewiesen ist. ... sagt, daß der Sicherheitspakt eine Fort-... der vielversähterten Erfüllungspolitik... Das ist richtig, und zum Beweise braucht man nur... die Vortreten der Völkischen zu erinnern, die jetzt... nur Stresemann, sondern auch den Innenminister... mit Erzberger und Rathenau auf eine Linie... und damit wohl andeuten wollen, daß auch die... wärtigen Minister kein anderes Schicksal ver-... als die dem Weichelmord zum Opfer gefallen... dlinge. Aber das, was Erfüllungspolitik genannt... trug schließlich doch noch einen anderen Charakter... hielt sich in engeren Grenzen als die Politik des... Sicherheitspaktes. Wenn man den Waffenstillstand, den... unter Bezuga, das Londoner Ultimatum von 1921... schloß, so handelte man damals unter einem sehr... ittelbaren Druck, und man betonte, außerdem sehr... diesen Zwang. Deutschland „erfüllte“ nicht weil es... Berechtigung der Forderungen der Gegenseite an-... hätte, sondern weil das die einzige Möglichkeit... das Schlimmste, die Zerstückelung und den völligen... nmenbruch, abzuwenden. Die maßgebenden Ver-... waren zu einer Verkündigung bereit, weil nur... Verkündigung als Ausweg aus einer unerträ-... Situation übrig blieb, und selbst ein Rathenau... nicht von eigentlich pazifistischen Beweggründen...

Nun werden der Graf Westarp und seine Freunde... Zweifel flammenden Protest erheben, wenn wir sie... der Bezeichnung Pazifisten belegen. Sie ver-... den Pazifismus, sehen in ihm eine unumännliche... läge, die Ausgeburts eines die Interessen des Vater-... veratenden Internationalismus, die Vernich-... unierer Zukunft und sie werden so bald nicht auf-... in ihren Reden und Schriften an den Gott, der... wachsen ließ, zu appellieren. Was ist indessen... Politik, die durch einen international garantierten... Sicherheitspakt die durch das Versailler Diktat ge-... denen Westgrenzen garantieren will, die... ist, Schiedsverträge mit Frankreich und... anderen Staaten abzuschließen, die den Krieg... rlich ablehnt, und die — wenn einweisen... unter gewissen Vorbehalten — grundsätzlich einem... mit Deutschlands in den Völkerverbund nicht abgeneigt... Das ist Pazifismus! Nicht Pazifismus im... Tollest, der die Gewaltanwendung auch in der... bedingung ablehnt. Nicht ein Pazifismus der Rühr-... ist, oder der Ideologie, der auf dem Wege über die... vor. Moral oder Vernunft der Menschheit... ewigen Frieden zu gelangen hofft. Aber es ist jener... Pazifismus, der sich aufbaut auf dem Ge-... des Völkerrechts, der mit dem Dogma bricht... der Friede nur durch die Vorbereitung zum Krieg... werden kann, der entschlossen ist, vertragsmäßige... zur Kriegsverhütung in Anwendung zu bringen... die Gewalt durch das Recht zu ersetzen. ... brauchen, um den Wandel der Auffassung... wachsend zu würdigen, nur der Aufnahme zu gedenken, ... die Haager Konferenz von 1907 in Deutsch-... gefunden hat. Nur um nicht allzu offensichtlich als... Friedenspoker dazuzurechnen, hat die damalige deutsche... gewisse Zugeständnisse an den Gedanken der... gerechtfertigt gemacht, und für die sogenannten Ver-... des Nationalbewußtseins war das obligatorische... des Reichs, dessen Spruch bindend sein sollte, eine... Forderung oder gar ein unmöglicher Verstoß... die göttlichen Weltgesetze. Jetzt aber geben die... nationalen ihre Zustimmung zu einem Programm, ... aber die Haager Pläne beträchtlich hinausgreift. ... dem die deutsche Regierung auch heute noch ledig-... Schiedsverträge, nach denen ein verpflichtender... nur in Kontroversen über Rechtsfragen gestift... kann. Aber in Fragen, die die „Lebens-...“ betreffen, ist sie doch auch mit einem Be-... verfahren einverstanden, und sie hat bereits auf... Rechts Abmachungen mit einer Reihe von kleineren... getroffen. ... soll unter dem deutschnatio-... den Beifall diese Methode der inter-

nationalen Kriegsverhütung zu einem... europäischen System ausgebaut werden. ... jetzt ist man bereit, um sie in Gang zu bringen, den... Verzicht auf Gebiete auszusprechen, deren Verlust bis... vor kurzem als unerträglich galt und deren Wieder-... eroberung der heranwachsenden Generation als höchstes... Ziel gepriesen wurde. Von hier bis zur Anerkennung... eines internationalen Schiedsgerichts auch in den die... staatlichen Lebensinteressen betreffenden Streitfragen ist... kein allzu weiter Weg. Der Völkerverbund, auf den... sich die deutsche Note mehrfach bezieht, um den Stand-... punkt des Kabinetts Luther gegen bestimmte Ansprüche... Briand zu verteidigen, hat auf dieser Bahn in dem... Genfer Protokoll vom vorigen Jahre bereits bemerkens-... werke Schritte getan. Das Genfer Protokoll ist nicht... ratifiziert worden, aber seine Grundideen leben, und auf... die Dauer wird sich ihnen keine deutsche Regierung... widersetzen, ganz gleichgültig ob sie Mitglied des Völker-... bundes ist oder nicht. Auch keine, in der die Deutsch-... nationalen maßgebenden Einfluß besitzen. Ihre... Reichstagsfraktion hat in diesen Tagen dem Pa-... zifismus die Hand gereicht. Der Versuch hilft... ihr nichts, diese Tatsache megabspultieren, und selbst... wenn man ihr Vorgehen für im Grunde unehrlich hält, ... so kann das Gesehene doch nicht ungehört gemacht... werden!

Die Amnestievorlage im Ausschuß.

Im Rechtsausschuß des Reichstages wurde am Montag der... Amnestieentwurf der Reichsregierung weiter beraten. Abg. Boh-... mann (Dnat.) erhob im Namen seiner Fraktion die verschiedensten... Bedenken gegen den Entwurf. Die Vorlage der Regierung... gehe schon zu weit und man könne höchstens eine Ausdehnung der... Amnestie auf Strafen von mehr als einem Jahr Gefängnis oder... Festung erzwingen. Abg. Rosenfeld (Soz.) bedauerte die Beschrän-... kung der Reichsamnestie auf politische Straftaten und fragt, ob... die angeforderte, zwischen Preußen und den übrigen Ländern... vereinbarte Länderamnestie sich auch nur auf diese Straftaten... erstreckt. Ein Teil seiner Freunde lege Wert auf die Amnestierung... auch unpoltischer Delikte. Der preußische Geheimrat... Schäfer erklärt, in Preußen werde gegenwärtig beraten, ob sich... die Amnestie der Länder auch auf die politischen Delikte er-... strecken soll, die nicht der Reichsgerichtsgebung und der Reichsge-... richtbarkeit unterliegen. In bezug auf die Begnadigung der... Delikte teilte der Regierungsvertreter mit, daß Preußen eine... Amnestie für Nothdelikte nicht mehr für nötig halte, aber wahr-... scheinlich eine umfangreiche Vorlage für weitere... politische Amnestien einbringen werde. Auf Anfrage des... Abg. Saenger (Soz.) erklärte Staatssekretär Juel vom... Reichsjustizministerium, daß mindestens 100 vom Reichsgericht... verurteilte Personen unter den Strafen fallen, wenn ein-... jährige Strafen als Grenzen gesetzt werden. Im ganzen seien... in der Zeit von 1924/25 400 Personen wegen Soz-... und Landesverrats vom Reichsgericht ver-... urteilt worden. 100 davon hätten Strafen bis zu einem... Jahre, 60 bis 1 1/2 Jahre und die anderen höhere Strafen er-... halten.

In der Erörterung über den § 1 teilt der Vorsitzende Abg. ... Dr. Kahl (D. Vp.) mit, daß auch er für die Ein-... beziehung von Zuchthausstrafen bis zu einem Jahre... sei, diese Forderung aber mit Rücksicht auf seine Partei... fallen gelassen habe. — Abg. Brodant (Dem.) machte... die Bedenken seiner Freunde gegen das Gesetz geltend, das... sich einseitig für rechts auswirken würde. — Abg. Spahn... (Dnat.) hält es für untragbar, auch die Landesver-... ratsdelikte unter die Amnestie fallen zu lassen. — Abg. Rosenfeld (Soz.) verlangt die Ausdehnung der Amnestie... bei politischen Delikten auch auf Zuchthausstrafen. Vor zwei... Wochen sei eine parlamentarische Mehrheit für die Amnestierung... von Zuchthausstrafen bis zu einem Jahre gewesen. Da die... Rechte gegen die Behauptung Widerspruch erhebt, bestätigt der... volksparteitliche Vorsitzende ausdrücklich die Richtigkeit der Be-... hauptungen des sozialdemokratischen Redners. Rosenfeld ver-... langt, daß man wenigstens geringere Zuchthausstrafen erlassen... sollte, wenn man schon den sozialdemokratischen An-... trag, bis 5 Jahre Zuchthaus zu amnestieren, nicht... annehmen wolle. Für das Zentrum behält sich Abg. Wegmann... die Stellungnahme seiner Fraktion vor, erklärt aber schon jetzt, ... daß das Zentrum entsprechend dem deutschnationalen Antrage... für die Ausschaltung der Landesverratsdelikte... stimmen werde. Reichsjustizminister Juel spricht sich dann für... eine „Amnestie auf breiter Grundlage“ aus. Die Regierung... würde, wenn eine Einigung erfolgen sollte, die Sache nicht an... kleinen Änderungen ihrer Vorlage scheitern lassen. — Für die

preussische Regierung verlangt Geheimrat Schäfer, ... daß auch diejenigen amnestiert werden, die aus... politischen Gründen Mitteilungen über heim-... liche Waffenlager gemacht haben. — Abg. Landsberg... (Soz.) betont die Bereitwilligkeit der Sozialdemokratie zur An-... nahme der Vorlage gehe von der Voraussetzung aus, daß auch... die Landesverratsdelikte unter die Amnestie... fallen. Gesetze das nicht, dann werde die Sozial-... demokratie wahrscheinlich dem Geleitwurf... nicht zustimmen können.

In der Abstimmung werden die sozialdemokratischen An-... träge auf Einbeziehung höherer Strafen abgelehnt, ebenso wird... der demokratische Antrag verworfen, Zuchthausstrafen bis zu... einem Jahre zu amnestieren. Annahme findet der Antrag... Dr. Kahl (D. Vp.), wonach die unter die Amnestie fallenden... Gefängnis- und Festungstrafen bis zur Höhe von 2 Jahren... erlaßt werden sollen. Angenommen wird ein kommunistischer An-... trag, daß bei längeren als den von der Amnestie erfaßten... Strafen eine Strafmilderung in dem Umfang des in der Am-... nestie ausgeprochenen Strafmaßes eintritt. Der deutschnatio-... nale Antrag, die Landesverratsdelikte aus der Amnestie zu... streichen, wird abgelehnt. Ebenso wurde der deutschvölkische An-... trag, auch die beiden, auf Grund des sogenannten Kriegsver-... trechergesetzes verurteilten und geflüchteten U-Bootführer Wolf... und Dittmar zu amnestieren, nicht angenommen. Die Gesam-... tbestimmung über den § 1 wird auf deutschnationalen Antrag... ausgesetzt, da die Ablehnung des deutschnationalen Antrages... auf Streichung der Landesverratsdelikte nach Ansicht der Partei... Schwierigkeiten ergeben habe, die erst geklärt werden müssen. Auch... das Zentrum erklärt, daß es sich bei der Gesamtbestimmung... lokalweise der Stimme enthalten werde, sich aber volle... Handlungsfreiheit vorbehalte, wenn diese schmale Basis bestehen... bleibe. Unverändert angenommen wird der § 2, nach dem Ver-... fahren wegen Zuchthausstrafen gegen § 8 des Republik-... schutzgesetzes eingestellt werden, wenn die Tat nicht nach dem... 15. Juli 1925 begangen ist. — Weiterberatung Dienstag.

Abd el Krim will verhandeln, wenn er unabhängig bleibt.

Paris, 27. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die spanisch-fran-... zösische Anfrage bei Abd el Krim, ob er wünsche, die Friedens-... bedingungen zu erfahren, ist am Sonntag dem Kablenführer... beantwortet worden. Abd el Krim lehnt alle Friedens-... verhandlungen ab, so lange Frankreich und Spanien nicht... die feierliche Zustimmung gegeben hätten, die Unabhängig-... keit des Rif zu achten. Sollte man in Paris und Madrid... aber auf diese Bedingung eingehen, so wäre er zu... einem Waffenstillstand und zur Aufnahme von... Verhandlungen bereit.

Kleine Auslandsnachrichten.

Stagnoski Propaganda in Amerika. Der polnische Außen-... minister Stagnoski hielt in Amerika eine Radiorede, für die ihm... die Funktion zur Verfügung gestellt wurde, welche gewöhnlich... dem Präsidenten der Vereinigten Staaten für seine Ansprachen... dient. Diese Station ist mit 12 anderen verbunden, der gesamte... erreichbare Zuhörerkreis umfaßt 20 Millionen Menschen. Der... Minister rühmte Polens Fortschritte auf dem Gebiet des Staats-... aufbaues und insbesondere auf dem kulturellen Gebiet. ... Die Danzig-polnischen Verhandlungen über Einfuhrverbote... gegenüber dem Deutschen Reich sind zum Abschluß gelangt. Sie... haben in allen Punkten zu einer Einigung geführt, die in einem... Schlußprotokoll niedergelegt ist. Danach ist der... Bezug der für die Einfuhr verbottener deutscher Waren für den... Eigenbedarf Danzigs im Rahmen von Kontingenten und auf... Grund von Einfuhrbewilligungen der Danziger Außenhandels-... stelle sichergestellt.

Ämtliche Devisenkurse der Berliner Börse

vom 27. Juli.

1 Pfund Sterling	20,422	100 fr. Francs	18,86
1 Dollar	4,205	100 Sch. Kronen	12,47
100 Holl. Gulden	168,98	100 Schweizer Francs	81,68
100 Belg. Francs	19,45	100 Portug. Escudos	60,81
100 norw. Kronen	77,40	100 Schwed. Kronen	112,94
100 Dänisch. Gulden	80,97	1000 Ung. Kronen	5,915
100 Österr. Schilling	15,455	100 österr. Schilling	59,202
100 span. Kronen	55,87		

Plagt Sie Rheuma oder Gicht,

so ist Ihnen der Gebrauch von Uroga-Extrakt anzuraten, der die... Schmerzen lindert und die harnsauren Salze aus dem Körper... schafft. Der echte Uroga-Extrakt ist in Flaschen zu 60 Gramm in... den meisten Apotheken zu haben, sicher Apotheken in der Schweid-... niger Straße (Café Hummerel), Hof- und Feld-Apotheken, Neumarkt... Nr. 20, Reichmarkt-Apotheken, Ring 44. Die Bestandteile sind auf... der Packung angegeben.

Werbt ständig für unsere Zeitung!

Aus aller Welt.

Vom Schlachtfeld der Arbeit.

In Harnshagen (Mecklenburg) explodierte in einer... Scheune ein Benzinmotor. Augenblicklich hand die Scheune in... Flammen. Zwei Schritterinnen fanden den Tod in den... Flammen, zwei weitere Personen erlitten schwere Brand-... wunden, daß sie im Gredesmühler Krankenhaus hoffnungslos... darniederliegen.

In einer Ziegelei bei Heinsberg ereignete sich ein grau-... schattes Unglück. Vier Arbeiter fielen in einen... glühenden Ofen. Einer fand sofort den Tod, während ein... anderer schwere Brandwunden erlitt, die seinen Tod bald herbei-... führten. Die beiden anderen liegen mit schweren Brandwunden... hoffnungslos darnieder.

500 Morgen Wald an der polnischen Grenze vernichtet.

In Kreis Schmerin brannte längs der polnischen Grenze... ein ungeheures Waldgebiet von 4000 Morgen, das zum Bezirk... der Oberförsterei Waize gehört, nieder. Das Feuer ist von Polen... über die Grenze getrieben und verbreitete sich bei dem starken... Windstöße mit rasender Geschwindigkeit.

Das Feuer ist gestern gelöscht und zwar wesentlich durch... einen wolkenbruchartigen Regen. Der Materialschaden läßt sich... noch nicht abschätzen. Im ganzen dürften etwa 3000 Morgen vom... Feuer heimgesucht worden sein. Es handelt sich um Staatsforsten. ... Ein großer Teil der heimgesuchten Wälder war jedoch bereits... dem Tod geweiht, weil er durch die Festschleife Laßig gefressen... war; zum Teil handelt es sich um Flachsflößen, die schon letz-... gejahr abgefahren waren, und auf denen das aufgearbeitete Holz teilweis... schon abgefahren war.

Seitensdramen.

In holländischen Kramersdramen Dresden ist man seit... schandungen auf die Spur gekommen, die offenbar schon seit länger... Zeit an den dort zur Verbreitung eingeschleppten Reizen beunruhigt... worden. Den Reizen sollen Verdrüßnisse und Leiden... schne ausgebreitet worden sein, die einen Weltteil... händler verkränkten. Außerdem sollen die Reize ihre... Kleidung besetzt werden sein. In diesen Fällen wurden... gegen die Reizen in einem Ort zusammengebracht und die in... erparten Sorge ebenfalls zu Land gemacht. Die Sache der... genannten verkränkten Reizen ist in zwei Teilen geteilt und in

den Angehörigen ausgeliefert worden sein. Das holländische... Personalamt erklärt, daß gegen eine Reihe von Angehörigen... ein Disziplinarverfahren eingeleitet wurde.

Kletternde Schiffe.

Das Schiffe auch Kletterer können, sieht man an einem... reizendem Modell in der Halle 2 der Deutschen Verkehrs-Aus-... stellung, das täglich von 11—12 Uhr und 4—5 Uhr im Betrieb... durchgeführt wird. Der Kanal von Steint nach Berlin führt durch... hügeliges Gelände mit großen Höhenunterschieden. Um nun allzu... tiefe Einschnitte in das Gelände zu vermeiden, was ja nötig wäre, ... um den Wasserspiegel des Kanals auf einer gleichen Ebene zu... halten, hat man an hügeligen Stellen sogenannte Schleusenentreepen... eingeführt. Den ganzen Berg hinauf liegt ein Schleusenwert über... dem anderen wie die Stufen einer Treppe. Kommt nun ein Schiff... das Tal entlang gefahren und will den Berg hinauf, um oben... im Kanal seine Fahrt fortzusetzen, dann rößt es an die erste... Schleuse geöffnet, das Wasser fließt in die erste Schleuse, steigt... das Schleulentor wird wieder geschlossen und das Schiff sitzt nun... im ersten Schleusenbecken. Darauf wird das Tor der nächst höheren... Schleuse geöffnet, das Wasser fließt in die erste Schleuse, steigt... und hebt das Schiff allmählich in die Höhe des Wasserspiegels der... zweiten Schleuse. Das Schiff kann nun in das zweite Schleusen-... wert einsteigen, Tor 2 schließt sich hinter ihm und das Wasser aus... der dritten Schleuse fließt herab. Dieses Spiel setzt sich fort, bis... das Schiff auf dem „Gipfel“ des Hügels angekommen ist, von wo... es dann weiterfährt. Um Zeit zu sparen, hat man in jüngster... Zeit riesige Schiffshebwerke gebaut, von denen auch die be-... stehendsten Modelle in der Ausstellung zu sehen sind. Bei den... Schiffshebwerken wird das Schiff ohne Zuhilfenahme von... Schleusen „trocken“ in die Höhe gehoben und auf Rutschbahnen in... den Kanal auf dem Berge geleht.

Vom deutschen Theater in Göttingen.

In der Generalversammlung des Göttinger Theatervereins... „Thalia“ wurde mitgeteilt, daß die Einnahmen und Ausgaben... des Vereins mit 150 000 Pfoten sich ausgleichen, wobei ein Be-... betrag von 15 000 Pfoten durch freiwillige Zuwendungen gedeckt... wurde. Im Sommer 1924 wurde der frühere Direktor, ein... Theater, Dr. Robert Rosen, beurlaubt, um die Leitung... eines Schachklub und Danzklub für Göttingen zu übernehmen. ... 18 Schachspieler und Damen, 11 Schachspieler, 1 Dorothea und... 18 Kinderdarsteller wurden durchgeführt. Für den kommenden Winter... soll keine eigene Theatertruppe verpflichtet werden, sondern... soll der Schachklub auswärtiger Künstler sein Bewenden haben.

Familien-Anzeigen

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
 Sonntag, den 26. Juli, verstarb plötzlich unser
 Verbandskollege, der Tischler
Hermann Grasse
 im Alter von 39 Jahren.
 Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
Die Mitglieder der Verbandsstelle Breslau.
 Beerdigung: Mittwoch, den 29. Juli, nachmittags
 3 Uhr, von der Leichenhalle in Gräbchen. 9308

Am 26. Juli starb nach nur 5tägiger Krankheit
 unser Freund und Kollege, der Tischler
Hermann Grasse
 im besten Alter von 39 Jahren. 3479
 Ein ehrendes Andenken wird ihm bewahren
Die Schwestern der Tischler
der Link-Bohmann-Leschhammer Werke.
 Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, von
 der Leichenhalle in Gräbchen aus. 9310

Plötzlich und unerwartet entschlief unser werter
 Kollege und Mitarbeiter:
Franz Stecher.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Kollegen der Schärpenkasse
Nebenmagazin O. S. Breslau.
 Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 5 Uhr, in
 Pilsnitz. 7628

Begräbniskasse der Bauhilfsarbeiter.
 Am 27. Juli verstarb im Alter von 53 Jahren
 unser werter Kollege, der Bauhilfsarbeiter
August Propst.
 Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Begräbniskasse.
 Beerdigung: Mittwoch, den 29. Juli, nachmittags
 3 Uhr, von der Leichenhalle des evangelischen Fried-
 hofes in Hundsfeld aus. 9310

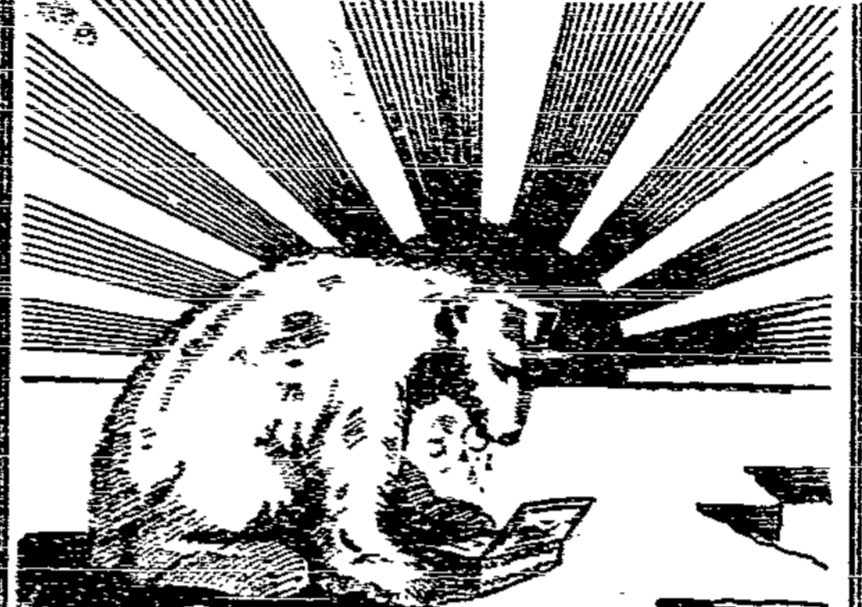
Am 25. Juli verstarb plötzlich infolge Unglücks-
 falles mein Freund
Georg Kempe
 im Alter von 19 Jahren.
 Seine treue Freundschaft sichert ihm ein
 ehrendes Andenken. 7629
Erich Krause.
 Beerdigung: Mittwoch, den 29. Juli, nach-
 mittags 3 Uhr, von der Leichenhalle in Brockau.

Verband der Maler, Lackierer und Streicher.
 Nach langem Krankenlager starb am 26. Juli
 unser langjähriges Mitglied, der Maler
Karl Schauder
 im Alter von 52 Jahren. 5312
 Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
Die Mitglieder der Filiale Breslau.
 Beerdigung: Mittwoch, nachmittags 2 Uhr, von
 der Leichenhalle des Friedhofes in Gräbchen.

Schauspielhaus
Operettenbühne
 Telefon Ring 2545.
 Täglich 8 Uhr:
Gesamtgefäßpiel
 des
Wiener Theater-Theaters
Hallo!
Hallo!
 Jede Vorstellung beginnt zu 5 Uren.

Druckerei Volkswacht
 Ausführung aller Druckarbeiten
 Breslau 2, Turmstraße 4-6

SIL
Das prachtvollste Schneeweiß
 zeigt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.
SIL Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel
 als Zusatz zur Seifenlauge gewaschen, erzielt die wunderbarste Bleichwirkung.
 — GEMEINDE —



Sind denn da oben Eisbär'n feil?
 Sie schütten uns ein reichlich Teil
 Auf unsere gute Stadt herab
 Und überall, Straß' auf, Straß' ab,
 Von allen Säulen, allen Ecken
 Sieht man den Eisbär'n schmunzelnd schlucken!
 Was leckt er denn, sag' an, sag' an?
 Gemacht, gemacht, 's kommt alles dran!
 So sag' es doch, so sag' es schon,
 Was ist denn drin in dem Karton?
 Gestaltet Euch nur noch ein Weichen.
 Dann schlecht Ihr selbst, Ihr Leckermäulchen!
 's ist Eskosan, der teure Name
 Wacht überall, ob Herr, ob Dame,
 In Schloß und Hüt' überall
 Das allerbest' sten Wasser!
 Denn Eskosan, bald allezeit,
 Das ist das Feinste, was es gibt!
 Was gibt es Bess' res, geht es zu,
 Als süße Milch, frisch von der Kuh?
 Was gibt es Bess' res, als der Rahm,
 Den man der guten Milch entnahmt?
 Und dieser Rahm der Schöpfung Preis
 Zu Schaum geschlagen, fest im Eis
 Bei 25 Grad gefroren,
 Wird mit dem Feinsten eng vereint,
 Was nur dazu geeignet scheint,
 Von Sachverständigen auserkoren.
 Da findet jeder, was er mag,
 Für seinen Magen und Geschmack,
 Für jedes Mitglied der Familie!
 Da gibt es Mokka und Vanille,
 Da gibt es Himbeere und Zitrus
 Und Ananas und Melone
 Und alles nur in bester Sahne!
 Ein neues Zeitalter bricht an.
 Man nennt's die Zeit der Eskosan!
 Denn Eskosan erfrischt nicht nur
 Und läßt im Körper keine Spur.
 Nein, Eskosan hat höh' ren Wert:
 Es schmeckt, erfrischt, erquickt und nährt!
 O, Eskosan, Du Zauberkraft,
 Du stinst mir in mir fort,
 Das überall entgegenkallt,
 Das erste Wort, das Baby lallt,
 Das Letzt' murmelt in der Nacht.
 Wenn Arthur ärtlich sie bespricht!
 Das Wort der Zukunft ist fortan
 Nur Eskosan! O, Eskosan!!

RAHMEIS-WERKE
SCHLESSEN E.G.
BRESLAU
 Größte Auswahl!
 Tel. Oitz 3358-3359

Achtung!
Sommerferien und Wandern!
 Führer und Wegkarten (mit den offiziellen
 Fernverkehrsleistungen der Touristenwege) für alle
 schlesischen Städte und Landstrichen in großer
 Auswahl vorrätig!
Zum Ausuchen! Hohe Tausend Bücher
 und Zeitschriften, die man gut reise-
 während zu jeder Gelegenheit und in jeder
 Preiskategorie.
Volkswachtbuchhandlung
 Breslau III, Neue Graupenstr. 5
 Telefon Ring 2545.

Schlesisches Landesorchester.
 Heute Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr:
Südpark-Konzert.
 Symph. Nr. 5 G-dur Schubert.

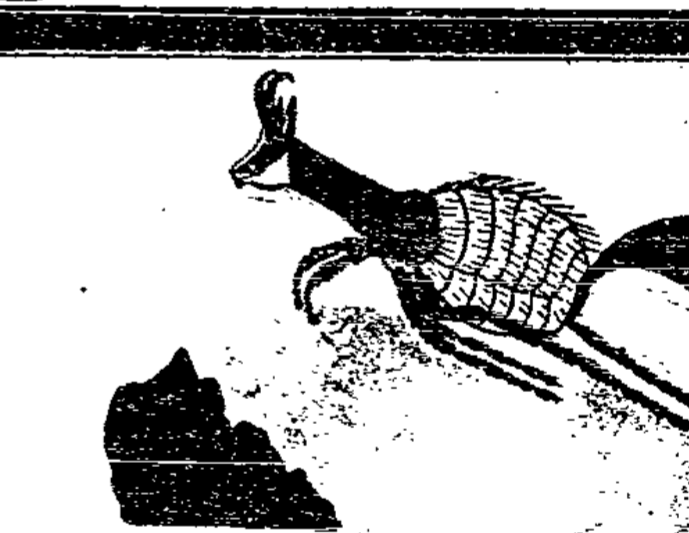
Zurückgekehrt
Dr. Jonas, Zahnarzt
 Gartenstraße 89, Telos-Haus. 5492

Ich kaufe Nähmaschinen
Wenzlers, Gräbchener Straße 45.

17jähr. Mädchen sucht An-
 schluß an kleinen Wanderband.
 Dierl. u. K. 1908 Volksw.
 Buchhandl., N. Graupenstr. 5.
 Die Heiratung des
 freil. Elfriede Becker
 vom 1. d. Mts. nehme
 ich lt. schiedsmännlichem
 Vergleich zurück und
 teile hiermit Abhilfe!
 H. Schmeja, Dierlstr. 19.

Zur Abhilfe
 und Matrizen, die
 innerhalb 14 Tagen
 nach Ablauf des
 Auftrages nicht
 abgeholt, kann eine
 Gewähr für Wieder-
 nahme nicht über-
 nommen werden.
Verlag
 der
Volkswacht

Bücher zu teuer?
 Diese
5 Schriften
zusammen
nur 1.50!
Neue Reihe!
 Gozzi: Romantische Liebesabenteuer,
 Heine: Sabelschwepki.
 E. Th. A. Hoffmann: Das Fräulein
 v. Skuderi.
 Lucian: Die Abenteuer der Samosata,
 Aus 1001 Tag: Der Aushilfsgeite.
 Schöner, klarer Druck,
 holzfreies Papier, broschiert.
 Nur, solange am Lager noch vorrätig, durch die
Volkswachtbuchhandlung
 Breslau III, Neue Graupenstr. 5;
 (Auswärts Versandspesen extra!)



Cheirungen in der Tierwelt
Die Flohgemse.
 Jäger und Gennetinnen nannten den betriebsamen Weltgenossen, den bald kühn-
 gene Kruwen ziehenden, bald leichtschwümgig dahinplüpfenden Floh schon immer die
 Die neueren weittragenden Gewehre bringen die Gefahr der Ausrottung des
 Semswildes mit sich. Schon sieht man Decliner mit solchen Kilometerbüchsen im Gebirg
 umhüpfen und hört ihr Jagdlied: Wenn die Jemseniers über Jemse hüpfen —
 Jemsenmörder sein Jaderknäpflin. Liebet Jemse, sagt er, fleh nu mal an biesten
 id dir jetzt herunterpuffen will.
 Um die Ausrottung zu vermeiden, muß die Gemse flüchtiger werden, und das
 weiblichen Jagdbüchser veranlaßt, Kreuzungsversuche zwischen Gemse und
 zu machen, deren Resultat man hier fragt. Er hat zugleich Wert darauf gelegt, möglichst
 Gemsebärte zu züchten, denn ein wirklich schönes Exemplar repräsentiert einen Wert
 200—300 Mark, und wie die Abbildung zeigt, ist auch das gelungen. Das Kreuzungs-
 bärte am richtigeren Ende des Tieres ist der Flohgemse.
 Zu kultivieren braucht die Flohgemse nicht, sie macht Sprünge von mehreren
 Länge.

Aber „Sie“ müssen kultivieren!
 Sie werden viel größer und eckiger durch die Weltgeschichte gehen, wenn Sie
 Sie werden kultivieren wie eine Biene, und wenn Ihnen jetzt manchmal die Füße
 wie Blei sind, so werden Sie dann mit einer Wuppizität springen, man'stieren und
 daß Sie über sich selbst staunen.
 Kultivieren heißt richtige, also Kultivier-Fußpflege betreiben. Jeder Tourist, jeder
 Jäger weiß, wie schmerzende, müde Füße auch die sonstige Leistungsfähigkeit herab-
 und wie sehr die ganze Haltung sich bestet, wie Mut und Unternehmungslust wach-
 die Füße keine Beschwerden mehr machen.
 Zum Kultivieren braucht man die echten, in der ganzen Welt berühmten Kultivier-
 Fuß, dafür gibt es nicht.
 Sie laufen am vorteilhaftesten eine volle Kur-Packung (Preis nur 2 Mark), die
 Hauptpunkt enthält: das wirksamste, treuen und reinen natürlichen Gips (1
 Packung 50 Pfg.), den Kultivier-Streupuder (Bleibdose 1 Mark) gegen Schwielen,
 und Wundlaufen, und das vielbilligere bewährte Kultivier-Fußcreme-Pflaster (1
 75 Pfennig).
 Wollen Sie aber zuerst nur einen kleinen Versuch machen, so kaufen Sie eine
 Probe-Packung Kultivier-Fußbad für 30 Pfg. „Millionenfach bewährt“ sagen wir,
 kein Phras, denn
Millionen kultivieren!
 Ein Sie es auch! Sie werden es als eine Wohlthat empfinden, denn Sie haben
 schon bemerkt, daß schmerzende, ermüdete Füße das gesamte Befinden sehr beein-
 die Knochen und Sehnenorgane führen die echten Kultivier-Präparate.
 richtige Präparate, denen es unmöglich der allgemeinen Getreidigkeit jenseitig
 klebt geht, vertragen an Stelle der Kultivier-Präparate andere Mittel loszuwerden,
 diesen mehr verdienen. Diese anderen Präparate sind nur im Einkauf billiger,
 qualitativ und auch quantitativ geringer sind als die Kultivier-Präparate und im
 im Einkauf billiger sein müssen.
 Heiden Sie Geschäfte, die Ihren Geliebten Ihren Wünschen vorantreiben.
 Die Kultivier-Präparate werden unter Aufsicht eines approbierten Apothekers
 chemisch hergestellt. Die Unschädlichkeit der Fußpflege wird heute allgemein
 höchste Bekämpfung erteilt Ihnen unsere neue Druckerei, die wir Ihnen auf
 in den und sofortig zustendet.
General-Vertrieb: Zwei Orien, Zwei Orien, Zwei Orien, Zwei Orien
Vertrieb: Kultivier-Fußbad, Kultivier-Fußcreme, Kultivier-Fußpflaster

Sozialdemokratische Partei

Partei-Zentralrat:
Gewerkschaftshaus, Zimmer 36
Telefon: Döte 5552.

Direkt 30. Die fehlenden Kalender rechnen heute abend beim Subdeltat 2.
Sozialistische Studenten. Morgen abend 8 Uhr, Zimmer 13 im Gewerkschaftshaus, Vortrag des Genossen F. P. von: „Von der Weltanschauung zur marxistischen Weltanschauung.“ Alle interessierten Parteigenossen, vor allem die Jungsozialisten und die Mitglieder des Bundes der Freunde sozialistischer Akademiker, sind eingeladen.
Jugendsozialisten, Parteigenossen. Heute abend 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Vortrag über den neuen Entwurf des Parteiprogramms. Referent: Dr. C. E. Ein. Gäste, besonders auch aus den Reihen der S.M.S., willkommen.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 28. Juli.

Charakter.

Charakter soll der Mensch haben. Der Mensch soll stolz sein. Er soll ganzer, gerader, aufrechter. Er soll sich immer so zeigen, wie er ist. Er soll nie scheitern. Er soll nie handeln gegen seine Gewissensart. Er soll in seinem ganzen Tun und Treiben der Ausdruck seiner inneren Natur.

So verlangt es der sittliche Gedanke. So verlangt es der wahre sittliche Mensch, doch nicht der kapitalismusbefleckte Mensch der heute. Er gibt dem Charakter einen Inhalt. Er gibt dem Charakter ein in wirtschaftliche Interessen. Er läßt den Charakter zu, soweit er nicht gegen die kapitalistische Wesen unvereinbar ist.

Darum hat die kapitalistische Moral nur Gleichgültigkeit, ja Verachtung gegenüber dem aufrichtigen Menschen, der eine kapitalismuseindringliche Anschauung vertritt. Darum haßt die kapitalistische Ethik geradezu den freien geraden Menschen, der da in Wirtschaftskämpfen, wenn es sein muß, im Streite, mutig nach seiner Überzeugung, nach seiner inneren Erkenntnis, handelt.

Charakter soll der Mensch nur im Kleinen sein, nur in Alltagsfragen. Spießer soll er bleiben. Das ist das Jerrbild, zu dem der Kapitalismus den sittlichen Gedanken entstellt und entwürdigt hat.

bleibt Charaktere! Kämpft weiter euren inneren Wesen nach! Bleibt ganze Menschen, auch in den großen Fragen des Tages, damit auch die Zeit, auch das ganze Dasein einmal Charakter bekommt!

Die Miete im August.

Wie wir schon erfahren, beträgt die Miete für Preußen im Monat August 78 bzw. 82 Prozent. In Breslau würde sich nach um die 100prozentige Grundbesitzsteuer, die ab 1. Juli vom Magistrat Breslau erhoben wird, erhöhen. Diese Grundbesitzsteuer muß laut einer Verfügung des Kultusministeriums auf sämtliche Mieter des Hauses umgelegt werden und beträgt im Durchschnitt 3,5 Prozent.

Damit steigt die Miete in einem Monat um sechs Prozent.

Der Beschluß der Reichsversammlung im Reichstags sind die Länderparlamente, die Miete so zu steigern, um bald auf die Friedenshöhe und weit darüber hinaus zu kommen. Denn daß die Steigerung bei den Friedenshöhen halt machen wird, ist nicht anzunehmen, zumal der Reichstag in seiner jetzigen vollstimmigen Mehrheit noch Aussicht auf dreijährigen Bestand hat. Das Jahr hat viel gelehrt, was werden die nächsten drei Jahre für die Volks noch lehren!

Das Wachstum Breslaus.

Die Ergebnisse der letzten Volkszählung zeigen uns Breslauern, daß wir mit Recht stolz sein können auf unsere Stadt, deren Bedeutung und Stellung im Reich und im größeren Vaterlande Preußens durch sie ins rechte Licht gesetzt wurde. Danach ist Breslau mit seinen 550 186 Einwohnern die größte Stadt Preußens und unter den Städten des Reiches an sechster Stelle.

Es ist ein eigenartig schnelles Wachstum, auf das Breslau in der letzten Zeit zurückzuführen kann. Man bedenke, daß Breslau im Jahre 1800 nur 60 000 Einwohner zählte. Mit dem Fall der preussischen Grenze der Stadt im Jahre 1807 war zwar für ihre weitere räumliche Entwicklung Gelegenheit gegeben, aber bei ihrer politischen Stellung im Osten nahm trotzdem die Zahl der Bewohner bis in das Revolutionsjahr 1848 nicht sehr zu. Erst der Bau der Eisenbahn brachte einen kräftigen Aufschwung und ein neues Wachstum. 1871 hatte Breslau 200 000 Einwohner, schon 10 Jahre später, 1886, war das dritte Hunderttausend erreicht und 1900 das vierte. Die letzte große Volkszählung in Breslau hat gezeigt, daß die halbe Million schon weit überschritten ist.

Nicht minder interessant wie die zeitliche Entwicklung unserer Stadt ist die räumliche. Wir sprechen von einem alten Breslau und dem neuen Breslau. Im Mittelpunkt des alteren steht der Brunnbau des Kaiserhofes mit seinen Gärten, Plätzen und den Figurenreihen, stehen die mächtigen zum Himmel aufragenden gotischen Kirchen, die alten Bürgerhäuser am Ring, das alte Kaufmannshaus auf der Albrechtsstraße, das an den „Soll und Haben“ erinnert, die Universität und die mit der verbundene Marienkirche, beide im Jesuitenbarock gebaut und endlich die sogenannte „heilige Erde Breslau“, nämlich die Dominsel.

Zu diesem alten Breslau gesellt sich das neue Breslau mit seinen Arbeiterwohnstätten, mit der Friedrichshöhe, der Heilighöhe, die den herrlichen Blick auf Dom- und Sandinsel gewährt. Weiter erstreckt es sich über die gewaltige Freiheitsbrücke zum Scheitelpunkt der Stadt mit seinen mächtigen Monumentalbauten, der Jahreshalle, mit der größten Kuppel der Welt, der Ausstellungshalle, des Terrassen-Kaufmanns, von dem man einen Ausblick auf die Bergstraße mit ihrem stimmungsvollen, weinroten Kuppelgenieße, der feinsten Höhe der Heilighöhe, die auch nicht mit gleicher Lebenswürdigkeit, hat die Ausdehnung des neuen Breslaus nach dem Süden und Westen zu gehalten. So erweitert dieses Wachstum Breslaus für einen jeden sein Leben, dem die Bedeutung und Anziehungskraft seiner Vaterstadt immer liegt, so hat es natürlich auch seine Schattenseiten. So liegen auf dem Gebiete der Verkehrsregelung, wenigstens im inneren Stadt, wo ein bewegtes Leben und Treiben, wo ein ständiges Kommen und Gehen, kurz ein solcher „Verkehr“ herrscht, daß man sich nicht vorstellen kann, daß man sich mit dem alten Breslau noch vergleichen kann, wenn hier noch eine Steigerung eintritt. Die Tatsache ist eben die, daß mit dem schnellen Zuneimen der Einwohnerzahl die Verkehrsregelung nicht gleichen Schritt halten kann und man darf sich deshalb nicht einmal gram sein.

liegen doch in Breslau besondere Schwierigkeiten vor, die andere Großstädte nicht kennen. Das Stadtgebiet, soweit es bebaut ist, umfaßt nur 1500 Hektar, so daß auf je einen Hektar 365 Einwohner kommen. Mit diesen Zahlen steht Breslau unter den Großstädten Preußens am ungünstigsten da, denn selbst Berlin weist auf einen Hektar der bebauten Fläche nur 300 Bewohner auf, um von den anderen Städten zu schweigen, welche insgesamt noch weit günstiger dastehen. Also auch hier Licht- und Schattenseiten. Gerade über Breslaus Wachstum, Verkehr und Verkehr über die Verkehrsregelungen, die durch dieses Wachstum hervorgerufen werden.

Die juristische Sprengkugel

findet in dieser Woche Donnerstag, 30. Juli, mittags von 12 1/2 - 1 1/2 Uhr und Sonnabend, den 1. August, nachmittags von 5 - 6 Uhr, statt. - Eingang Brändelplatz 3.

Es wird nur Rechtsauskunft, und zwar gegen Vorlegung der Abonnementsquittung, erteilt. Schriftsätze werden nicht angefertigt.

Die Friedrich Ebert-Strasse.

Man schreibt uns: Während Tausende am Sonntag zu Fuß oder mit der Elektrischen dem Zoologischen Garten oder dem Scheitelpunkt aufzubrechen, führte mich mein Spazierweg bis zur Parkbrücke, ein einmal nach dem jüngsten Breslauer Straßenspreng, der Friedrich Ebert-Strasse, Ausschau zu halten. Ich trete höflich an den hinter der Parkbrücke postierten Schupowachmeister heran. „Verzeihen Sie, Herr Wachmeister, wo ist doch die Friedrich Ebert-Strasse, von der ich diese Woche in der „Volkswacht“ las?“

„Aber bitte sehr, die beginnt hier“, sagte der Beamte und zeigte mir die verlängerte Tiergartenstraße, gleich hinter der Parkbrücke beginnend und bis nach Zimpel reichend. „Ja, da sind doch aber noch keine Schilder zu sehen“, entgegnete ich, worauf der Schupowachmeister lakonisch erklärte: „Du liebst Gott. Sie wissen doch, das geht nicht so schnell. Offiziell bekannt gemacht ist ja zwar die Friedrich Ebert-Strasse schon - im Augenblick weiß ich nicht, welches Bauamt für die Anbringung der Schilder zuständig ist, hoffentlich kommen die Schilder bald dran.“

„Das wollen wir hoffen“, sagte auch ich und empfahl mich. „Also vorläufig braucht sich noch kein braver Breslauer Spießer über die Friedrich Ebert-Strasse zu ärgern. Die Verkehrsregelung wird erst beginnen, wenn man an dem belebten Verkehr, resp. nicht gleich hinter der Parkbrücke die blauen Straßenschilder mit der Aufschrift „Friedrich Ebert-Strasse“ zu Gesicht bekommen wird. Es gibt ja in unserer lieben Stadt noch genug Leute, die nicht begreifen wollen, daß sich im Jahre 1918 in Deutschland einiges geändert hat. Denen wird die „Friedrich Ebert-Strasse“ sicherlich recht anständig sein und zumal an diesem belebten Verkehrspunkt, an der Parkbrücke gerade am Zoologischen Garten. Kommt man denn für die Friedrich Ebert-Strasse nicht eine recht klare Proletenstraße ausfindig machen, etwa die verlängerte Bergstraße? Wie schrecklich für die Bewohner dieses Viertels die Tiergartenstraße zwischen Parkbrücke und Zimpel! Wie gereizt wird es aber erst gewissen Herrschaften in die Ohren klingen, wenn die Schaffner der Straßenbahn mit Sienlorstimme rufen werden: Zoologischer Garten - Friedrich Ebert-Strasse!“

Ans Republikaner und Sozialisten wird die Friedrich Ebert-Strasse stets eine hohe Erinnerung an jenen Mann sein, der sein Leben für die Republik geopfert hat und der als Staatsmann mehr für Deutschland geleistet hat, als alle gekrönten Hohenzollern zusammen genommen. Friedrich Ebert! Dieser Name sei uns Symbol. Und die Friedrich Ebert-Strasse in Breslau möge für alle Zeiten die Erinnerung an ihn wach halten - wenn sich auch alle Nationalisten und Reaktionen grün und blau darüber ärgern. Die zuständigen Stellen aber mögen sich eiligst beeilen, daß die neuen Straßenschilder mit der Aufschrift „Friedrich Ebert-Strasse“ bald angebracht werden!

„Vor zehn Jahren.“

Die Menschen haben leider ein kurzes Gedächtnis. Mancher, der vor zehn Jahren im Dreck des Schützengrabens lag, Kohlgruben und blaue Bohren schludte und Drahterhau zweierlei Gestalt genossen konnte, begehrte sich heute schon wieder für die Wiederkehr solch herrlicher „Baderessen“ (um ein Wort des derzeitigen deutschen Reichspräsidenten zu zitieren), da ist es an sich ein sehr nützliches Unternehmen der „Schlesischen Zeitung“, daß sie allwöchentlich eine Tabelle der blutigen Ereignisse aus der Zeit des Nordens bringt. „Französische Gräben genommen...“ „Große Verluste des Feindes...“ „Heftige Angriffe abgewiesen...“ wer kennt nicht die Weiße, wer kennt nicht den Teufel? Und wer Frontkämpfer war, wird auch wissen, wieviel unendliches Grauen hinter diesen wenigen Worten steckt, wird sich erinnern an die Schreden und Unmenslichkeiten des modernen Schlachtfeldes, das da ohne alle Romantik, Deutscher Tage und verwöhnlicher Symbole mit der Gleichmäßigkeit und Anerschütterlichkeit einer Präzisionsmaschine seine Opfer fordert.

Die „Schlesische Zeitung“ freilich serviert die historischen Erinnerungen ihrem Leserkreis in deutlich anderer Absicht. Wie kam sie auch dazu, „patriotische Sentimentalitäten“ zu wecken? Für sie sind die Ereignisse (aus denen sie nichts gelernt hat), pädagogische Mittel der Erziehung zu neuem Blutvergießen. Motto: So war es, so soll es wieder sein. Just am Sonntag vor-mittag kann sich der Leser dort sein Teil „nationaler“ Erbauung suchen, wenn ihm die Sonntagspredigt nicht ausreichte. Die fetterigliche Ruhepause ist gerade dazu angetan, die Herzen zu entflammen in ach so löstliche Weise.

Wer aber recht zu lesen versteht, wird aus der verpateten Kriegsberichterstattung im Sinne humaner Zukunft lernen können. Der wird auch ein laiches Lächeln bei dem Pathos der Darstellung nicht unterdrücken können. Denn ähnlich komisch würde es klingen, wenn ein besiegter Ringer mit geschwollener Brust erklärt: „Aber zu Anfang habe ich oben gelegen...“

Ein ganzer Patriot.

Am Montag liegt an der Kaiserstraße ein Herz auf der Straßenbahn. Dieser Unpatriot trug im Knopfloch ein schwarzweiß-rotes Band, im Knopfloch der Weste ebenfalls, am Rock unter verschiedenen Abzeichen, die einen Klemperer aus darstellten, nach einer dritte Schritte immerwährender oben auf dem Stahlhelm. Alles sah sich diesen Herrn Klemperer an und es wurde vielfach angenommen, daß er aus der Einbaumstraße entlaufen ist.

Entwurf eines Städtebaugesetzes.

Das Preussische Ministerium für Volkswohlfahrt hat in Karl Heymanns Verlag in Berlin N. O. Rauerstraße 44, den Entwurf eines Städtebaugesetzes nebst Begründung erscheinen lassen. Entwurf und Begründung haben der Staatsregierung noch nicht vorzulegen, sondern sollen nach einem Blick des Reichstages zunächst einen Versuch dar, die gesamte Materie des Städtebaus in eine Gesetzesform zu bringen. Das neue Gesetz will nicht nur eine Neuordnung der Bauwirtschaftsangelegenheiten bringen, sondern enthält teilweise mancherlei ganz neue Gesetzesstoffe, wie z. B. die Einführung von Flächenzonenplänen, Verkehrsbehörden, Kaufmannshäusern, Kaufmanns- und Wohnungsbau von Grundstücken u. a. m. Das Ministerium legt Wert darauf, daß es bei Entwurf zum Gegenstand der Beratung innerhalb der beteiligten Ressorts macht, die Ansichten derjenigen Kreise kennen zu lernen, deren Belange durch den Entwurf berührt werden.

Radbahnmeisterfahrten von Deutschland.

Trotz der drückenden Hitze fanden sich etwa 15 000 Radfahrer ein, um dem Austrag der Deutschen Meisterschaften über 1 Kilometer und 100 Kilometer beizumachen.

Die Meisterschaft über die kurze Strecke endete mit einem Ueberzählungssturz. Rütt, Lorenz, Hahn und Gottfried waren aus den Vorläufen als Anwärter auf den Endsieg hervorgegangen, Gottfried mit nicht allzuviel tatsächlicher Berechtigung. Trotzdem gelang es ihm, in der Zielgeraden durch einen unerwarteten Vorstoß die drei Berliner zu überrollen und die dadurch gemonnene Länge bis zum Ziel zu verteidigen. 2 1/2 Längen hinter ihm lag Lorenz, dann erst kamen Hahn und Rütt.

Beim 100-Kilometer-Fahren schien es erst, als ob Salboms unaufrichtige Vorköße nicht den erwünschten Erfolg bringen sollten. Sawall blieb bis 50 Kilometer ungeführt an der Spitze. Koffelen, Salbow und Lemanow führten interessante Positionskämpfe, während Wittig weit zurücklag. Nach dem 50. Kilometer ließ Koffelen plötzlich vor und drückte Sawall gegen Wittig. Salbow benutzte die Gelegenheit zum Vorgehen und erreichte Sawall die Spitze. Lemanow hielt sich die zweite Stelle, der mächtig heraufholende Wittig die dritte. So geht es Runde um Runde, bis in der 205. Runden unter dem Druck Salboms mehr als drei Runden an die übrigen Fahrer abgab. Auch Lemanow fällt ab und liegt zum Schluß 4000 Meter zurück.

Meisterschaft von Deutschland über 1 Kilometer: 1. Zwischenlauf: 1. Hahn 1:55, 2. Stabe 1/2 Länge. - 2. Zwischenlauf: 1. Gottfried 2:34, 2. Knappe 1/2 Länge. - 3. Zwischenlauf: 1. Rütt 1:54, 2. Schürmann 1/2 Länge. - 4. Zwischenlauf: 1. Lorenz 1:51, 2. Schrage doppelte Handbreite. - Endlauf: 1. Gottfried 3:31, 2. Lorenz 2 1/2 Längen, 3. Hahn 1/2 Länge, 4. Rütt Handbreite.

Meisterschaft von Deutschland über 1 Kilometer: Endlauf der 205. Runden: 1. Knappe 2:54, 2. Schürmann 1/2 Länge, 3. Stabe 1/2 Länge, 4. Schrage 1/2 Länge zurück.

Landes-Hauptfahrten über 2000 Meter. Aus vier Vorläufen kommen Rütt-Peter, Gottfried-Brehmer, Stabe-Arend und Lorenz-Knappe in den Endlauf. Sieger im Endlauf Lorenz-Knappe 3:00, 2. Rütt-Peter 1/2 Länge, 3. Gottfried-Brehmer 1/2 Länge, 4. Stabe-Arend 2 Längen zurück.

Landes-Vorgabefahrten über 2400 Meter: 1. Maner-Pohl (150 Meter Vorgabe) 2:36, 2. A. Meyer-Schneider (170 Meter) 2 Längen, 3. Steinbach-Süßmich (160 Meter) 1 Länge, 4. Kürsch-Richten (120 Meter) 40 Meter, 5. Lorenz-Knappe (vom Maß) weit zurück.

Prämienfahrten über 2400 Meter: 1. Schubert 3:28, 2. Buchwald 1/2 Länge, 3. Haude 1/2 Länge, 4. Schad 1/2 Länge zurück.

Punktfahrten über 2400 Meter: 1. Schubert 14 Punkte, 2. M. Weber 10 Punkte, 3. Haude 9 Punkte, 4. Hübnert 5 Punkte, 5. Rosenberger 3 Punkte.

Entschädigungsfahrten über 1200 Meter: 1. Münzner, 2. Kirbach, 3. Herbst, 4. Häusler, 5. Bogtmann.

Kinderferienwanderung der Naturfreunde!

Die vierte Ferienwanderung der Naturfreunde findet am Mittwoch, den 29. Juli, statt. Treffpunkt früh 8 Uhr, Gewerkschaftshaus, Margarethenstraße. Den Kindern ist außer Brotkrumen eine Flasche Kaffee oder Tee mitzugeben. Erwachsene, die an der Dampferfahrt nach Margareth teilnehmen wollen, haben den Fahrpreis zu zahlen.

Bei der letzten Ferienwanderung ist in der Straßenbahn eine Schuttsche liegen geblieben. Dieselbe ist im Gewerkschaftshaus am Büffet abzuholen.

Die Arbeiterportbeilage

kann wegen des Stoffandranges von der Olympiade erst am Mittwoch erscheinen.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Drissverein Breslau.

Die Beerdigung des durch Mörderhand gefallenen Kameraden Stecher findet morgen, nachmittags 5 Uhr, in Pilsnitz statt. Alle Kameraden, die sich daran beteiligen wollen, treffen um 3 1/2 Uhr am „Lehnen Keller“ marschbereit.

Drissverein. Meldungsfrist für die Teilnahme an den Veranstaltungen am nächsten Sonntag, den 2. August (Hundsteh), Straßen, Herrmannsdorf) am Mittwoch, den 29. Juli Meldetermin ist wegen Verteilung der Mütze unter allen Umständen innewohlfallen.

Banner Nord (Ebert). Das Jugendbanner veranstaltet am Sonntag, den 2. August, eine Dampferfahrt nach Margareth. Gäste sind eingeladen. Teilnehmerkarte für Kameraden des Banners 1 Mark, Gäste 1,20 Mark. Meldungen sofort an den Bannerführer.

Banner 2. Am Sonntag, den 2. August, fährt per Auto nach Strahlen. Abfahrt 9 Uhr vormittags, Leichter (Brawebad). Kameraden anderer Banner, welche sich an der Fahrt beteiligen wollen, Meldung bis spätestens Donnerstag, den 30. Juli, abends 6 Uhr, beim Bannerführer des Banners 2 oder im Drissvereinsbüro.

Arbeiterjugend.

J. d. A. Jugend. Dienstag, den 28. Juli, abends 8 Uhr, Probe der Musikabteilung im Musikzimmer des Heilige-Geist-Gymnasiums, Seminarsgasse. Jugendkollegen, die sich weiterer Musikabteilung anschließen wollen, sind herzlich willkommen. Mittwoch, den 29. Juli, abends 8 Uhr, Mandolinenprobe im Gewerkschaftshaus. Donnerstag, den 30. Juli, abends 8 Uhr, „Heiterer Abend“ auf der Wühwiese, Tiergartenstraße 98/100. Sonntag, den 2. August, Wanderfahrt nach Jettelbuck. Treffpunkt 6 Uhr früh Striegauer Platz.

Freiwirtschaft. Heute abend punktlos 5 Uhr Sitzung. Volkstanzgruppe. Morgen abend 7 1/2 Uhr Probe in der Dittschgasse, Albrechtsstraße.

Fein 4. Mittwoch, 7 Uhr, Familienführung bei Klose, Gräbiger Straße. Donnerstag (fast Freitag) Heimabend.

Deutschland über alles!

Deutschland, Deutschland über alles, über alles in der Welt, wenn es nur die Schmetzereie noch recht lang hübsch oben hält - Von der Maus bis an die Komet, von der Eide bis an den Welt, wenn sich nur der Bretz des Koggens hoch besetzt und nicht fällt - Wenn das ganze Volk muß hungern, daß der Junger reich ist sein - Dann steht er auch dieses Deutschland über alles in der Welt! 1906 im „Wahren Jahn“.

Genossen, deckt Euren Bedarf bei unseren Inserenten!

BRAUEREI und AUSSCHANK
Zum großen Meerschiff
 Inh.: E. Vogel
 Reuschestraße 28 Telefon: Ring 2258

Nur selbstgebraute Biere
 Anerkannt gute Küche

Empfehle:
Jamaika-Rum
Arrak-Verschnitt
 u. Edelliköre
 in vorzüglicher Qualität
A. Wojtko, Breslau VIII
 Klosterstraße 85/87

Schallplatten-Bergmann
 Breslau, Karlsplatz 1, II
Spezial-Geschäft
 Tausch-Zentrale
 Neueste Schlager 2⁵⁰ und 3³⁰

Paul-Müller Schroeder Aufnahmen aller Art
 Inhaber: G. Hammer
 Friedrich-Wilhelm-Str. 60/61
 Spezialität: Kinder- u. Braut-Aufnahmen

Spezialgeschäft in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Hans- und Wirtschafts-Artikeln
Heinrich Birkenfeld Matthiasstraße 103
 Parteimitglieder erhalten 5% Rabatt!

Kaufhaus für Wirtschaftsartikel
 Frankfurterstraße 137
 Billigste Bezugsquelle sämtlicher Haus- und Küchengeräte

Hittmann's Selierei, Reuschestr. 43/44
 Neizbertrieb
 Spezial: Bismarckbrot, Torgarten, Wäckerlecken

F. Silbermann, Westendstraße 53
 Haus- u. Küchengeräte, Glas u. Porzellan

Albert Mendel Friedrichstraße 20
 Teleph. Ohle 6572
 Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte
 Tapeten-Linoleum
 Spezialgeschäft für Linoleumlegen

Paul Rother Auguststr. 23
 Tel. 50546

Mod. Tapeten in allen Preislagen
 empfiehlt Tapetenhaus
W. Hüllschke, Bräunerstr. 7a. - Tel. A. 557.

Fr. J. Meinhardt Am Rathaus 19
 Tel. Ring 3926
 Korsett-Modell :: Verzierungen :: Dessous :: Bekleid. :: Plaidies

Lufgewehre für Vereine, auch leihweise
 Kleinkaliber-Sportbüchsen
Ant. Max Schmidl, Breslau
 Kupferschmiedestraße 49, am Neumarkt

Möbel-Roth
 Blicherplatz 9 Gegründet 1876
 Leichte Zahlungsbedingungen.

Möbelhaus H. Eisinger Frk.-Wdh.-Str. 12
 (am Wachtplatz)
 Möbel von einfacher bis elegantester Ausführung

S. Brandt & Co. Gartenstraße 65
 Gediegene Möbel.

Daniel Hoffmann
 Inh.: Eduard Fieber
 Breslau 9, Paulstraße 12
 Billigste Bezugsquelle in Kolonialwaren, Delikatessen, Liköre und Weine, vom Reispilz:
 Breslauer Korn . . . 2,20 Mark
 Weinbrand-Verschnitt . . . 2,00
 Jamaika-Rum-Verschnitt . . . 3,-
 Liköre . . . 2,50
 Wiederverkäufer und Gastwirte extra Rabatt!

Spezialgeschäft für feinste Mehl- und Hülsenfrüchte
 Alle Arten Futtermittel.
Richard Schölzel
 mit
Alsenstraße 44.

Kolonialwaren, Mehl- und Hülsenfrüchte
 gut und preiswert.
 Das gute Geschäft.
Wilhelm Schmidtchen, Markt 11
 Bitte genau auf Firma zu achten.

WIENHOHAUS BRESLAU
 Reuschestraße 20/21
 Kleiderstoffe — Baumwollwaren — Wäsche und Damen-Konfektion
 — Steter Eingang von Neuheiten —
 Schärfste Kalkulation — Billigste Preise
 Annahme und Ausführung vollständiger Ausstattungen

J. Gruner, Taubentzenstr. 168
 Kolonialwaren — Delikatessen

Hermann Lukas, Viktoriastraße 24
 Billigste Bezugsquelle von
 Kolonialwaren und Delikatessen

Lina Schach Lohestraße 50
 Tel. Ohle 9098
 Kolonialwaren — Delikatessen

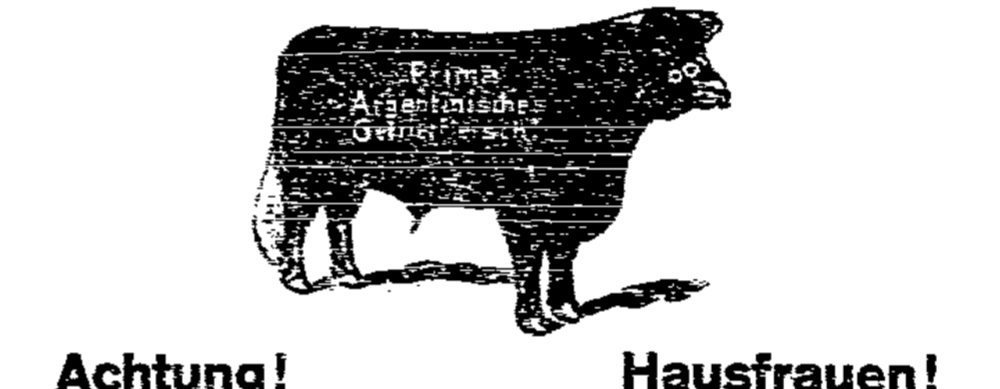
Eduard Jähnel, Bräunerstr. 59
 Kolonialwaren, Wein-, Tabak- u. Zigarrenhandlung
 Tel. Ohle 1655

Paul Märsche
 Oelsnerstraße 15
 Kolonialwaren

Richard Jonas, Steinauer Straße Nr. 20
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Bruno Kastner
 Brigittental 15
 ff. Fleisch- und Wurstwaren.

Carnis G. m. b. H., Breslau, Schlachthof.



Achtung! Hausfrauen!
Gefrierfleisch bedeutend im Preise herabgesetzt
30 Prozent billiger als Frischfleisch.
 Im Geschmack wie frisches Fleisch. — Qualität: Allerbestes Mastochsenfleisch. — Probekauf führt zu dauerndem Bezug.
 Verkaufsstellen:

Markthalle I, Ritterplatz Münzstraße.
Markthalle II, Garten-/Friedrichstraße.

Hans Höflich, Leibgasse 55
 ff. Fleisch- und Wurstwaren.

Adolf Biedermann Gräbchen
 Straße 160
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Adolf Hoffmann, Herdai-
 straße 106.
 ff. Fleisch- und Wurstwaren.

Victor Warwas Hubenstr. 112
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Bewohner des Odertors!
 Die billigste Bezugsquelle in Fleisch- und Wurstwaren findet Ihr bei
Adolf Weiß, Moltkestraße 13.

Felix Jacob
 Matthiasstraße 177.
 Billigste Bezugsquelle für ff. Fleisch- und Wurstwaren.

Oskar Hubrig
 Selenkestraße 5
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Wilhelm Spallek
 Michaelstraße 4
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Friedrich Kempe
 Kospothstraße 29 Kospothstraße 39
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Paul Berndt Weichenberger
 Straße 4
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Otto Klas
 Hirschstraße 70 . . . Tel. Ohle 4961
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Karl Mann
 Hirschstraße 79 . . . Tel. Ohle 4961
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Julius Schmidt
 Matthiasstraße 174
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Oskar Igel
 Neudorfstraße 44 Tel. Ohle 5770
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Max Breuer, Steinauer Straße 6
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Reinhold Vogler Piasten-
 straße 28
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Max Freudenberger
 Mariannenstraße 4
 ff. Fleisch- und Wurstwaren.

Adolf Mücke
 Matthiasstraße 77
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Albert Simmich
 Hedwigstraße 21,
 Ecke Sternstraße
 Fleischererei u. Wurstfabrik

Anzüge Ulster Windjacken
 kaufen Sie billig im Herren-Bekleidungshaus
Rudolf Hänel
 33 Adalbertstraße 33
 Ecke Schwenckfeldstr.
 Anfertigung eleg. Maßarbeit.
 Stoffe z. Verarb. angenommen
 Teilzahlung gestattet.

Möbel
 aus erster Hand
 daher am billigsten.
 Wohn-, Einrichtung-,
 Schlaf-, Speise- und
 Herenzimmer, Küchen-,
 Einzelmöbel spottbill.
 Großes Lager.
 Möbellabrik
Eugen Mattern
 Tischlermeister
 Adalbertstraße 24.

Fahrräder u. Ersatzteile
 kaufen Sie billig
 Reparaturwerkstätte
 Lohestraße 87

Emaillierungen
 von Fahr- und Motorrädern
 Fahrrad-Emaillier-Anstalt
 Neue Weltgasse 34.

ff. Fleisch- u. Wurstwaren
 empfiehlt
Gustav Barisch, Fleischererei u. Wurstfabrik
 Nummer 16.

Emil Knöppel
 Schießwälderstraße 51.
 ff. Fleisch u. Wurstwaren

Fritz Kaps, Klosterstraße 7
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Ernst Hoffmann
 Bärenstraße 30
 Filiale: Hildebrandstr. u. Alsenstr. 26
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Reinhold Dzallas, Leibgasse 41
 ff. Fleisch- und Wurstwaren.

Richard Stampe, Kospoth-
 straße 5
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Paul Ulrich, Hildebrandstraße 27
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Josef Lompa, Wein-
 straße 13
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

Alfons Schmid
 Scheitniger Straße 30
 ff. Fleisch- und Wurstwaren

L. Adler
 Wild und Geflügel, Schweinefleisch
 Oderstraße 2 Telefon Ring 108

Hans Dulog
 Nachodstraße 25 Telefon: 30
 Bäckerei / Konditorei / Bestelgeschäft

Wilhelm Pajonk Anderssenstraße
 Fernruf Ohle 8
 Brot- und Kuchenfabrik

Julius Krause Bäckerei
 Bäckerei und Konditorei mit elektr. Betrieb
 Rosenstraße 34 Tel.: Ohle 88

Friedrich Berger
 Kreuzstr. 38 — Tel. Ring 6673
 Bäckerei . . Konditorei . . Bestelgeschäft

Paul Schroller
 Waterloostraße 14
 Bäckerei Konditorei

Reinhold Hübner Rosen-
 straße
 Bäckerei und Konditorei

Curt Basler
 Lehndamm 44 Rebenstraße 18
 Konditorei und Bestelgeschäft

Kudchen bei Blasdike
 Bäckerei, Bismarckstr. 20

Fritz Grieger
 Fries-Brot
 Makronen-Keke — Tegebäcke — Kuchen
 Mehlgasse 80

Georg Zorowka Westend-
 straße

Otto Werner Burg-
 straße
 Bäckerei und Konditorei mit elektrischem Betrieb

Hermann Scholz
 Gräbchenstraße 68, Tel. Rg. 40898
 Bäckerei und Konditorei

Paul Mohry
 Hirschstraße 69 Telefon: Ohle 48
 Bäckerei — Bestelgeschäft

Auguste Hoffmann
 Rosenthaler Straße 61
 Wäsche — Trikotagen — Stoffe

Hans Fink, Breslau I, Am Neumarkt
 Wolle, Trikotagen, Zwirn, Nähgarne, Strumpfwirker
 Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer

Gebr. Meister
 Albrechtstraße 40, parterre, I. und II. Etage
 Gegründet 1866. Tel. Ring 2032

Kaufhaus Adler
 Fürstenstraße 2 Fürstenstraße
 Spezialhaus für Berufsbekleidung jeder Art
 Manufakturwaren, Kurz-, Weiß- und Wollwaren
 Trikotagen, Strümpfe, Handschuhe
 Besonders Angebote in Schürzen

Wäschehaus „Volkswohl“
 Berufs- und Arbeitersachen
 Paulstraße 23 Hugo Klöpper

Martha Thiel Billigste Bezugsquelle
 für Strümpfe, Trikotagen
 und Wäsche jeder Art
 Steinauer Straße 28.

Bekleidungshaus J. Ruben
 Herren-Bekleidung fertig und nach Maß
 Matthiasstraße 10
 Fernruf Ohle 8

Alfred Fechner, Matthiasstraße 10
 Fernruf Ohle 8
 Weiß- und Wollwaren, Wäsche — Teilzahlung

Georg Schöneich, Frankfurter Straße
 Kurs-, Weiß- und Wollwaren